



Schulbrief zum Schuljahresende 2025/2026



29. Juli 2026

Preisträger und besondere Abschlüsse des Abiturjahrgangs 2026

Rhea Debes	Scheffel-Preis (Deutsch) Preis für hervorragende Leistungen Friedrich-Ganter-Sprachpreis des Rotary Clubs	Henri Melcher	Preis für hervorragende Leistungen Fachpreis Biologie und evang. Religion
Mila Mihailovska	Preis für hervorragende Leistungen Fachpreise Biologie und Ethik	Amélie Black	Preis Deutsche Mathematiker-vereinigung und Deutsche Physikalische Gesellschaft
Felix Ernst	Preis für hervorragende Leistungen Preis Deutsch-Französischen Gesellschaft Wirtschaftspreis des Vereins für Socialpolitik	Gustavo Raduan-Berger	Preis Gesellschaft Deutscher Chemiker
Oliver Wernicki	Preis für hervorragende Leistungen Südwestmetall-Schulpreis Ökonomie	Nils Anschütz	Gemeinschaftskunde-Preis
Maxim Lamprecht	Preis für hervorragende Leistungen Ferry-Porsche-Preis Preis Deutsche Mathematikervereinigung und Deutsche Physikalische Gesellschaft	Mathis Brenner	Alfred-Maul-Gedächtnismedaille
		Mariam Haidine	Preis der Deutsch-Französischen Gesellschaft
Simona Maus	Preis für hervorragende Leistungen	Katharina Kharitonov	Fachpreis Ethik
Carmen-Elena Artenie	Preis für hervorragende Leistungen	Maya Erbacher & Tom Huck	Elfriede-Kramer-Preis, Schulpreis für besonderes langjähriges Engagement

Das AbiBAC haben erworben:

Carmen-Elena Artenie, Ensara Balihodzic, Amélie Black, Mathis Brenner, Lucie Dahlmann, Julius Erhardt, Maxim Foussier, Mariam Haidine, Nikoletta Koos, Sofia Mücke, Felix Pötter, Louis Remmer, Alba Schmelzle, Jonah Schröder, Charlotte Volkmann

Das Cambridge Certificate haben erworben:

Carmen-Elena Artenie, Elenore Becker, Emma Bischoff, Rhea Debes, Emma Gatzemeier, Sarah Günther, Mariam Haidine, Jim Herrmann, Sophia Hoppe, Tom Huck, Katharina Kharitonov, Marie Kronas, Maxim Lamprecht, Mila Mihailovska

Eine Anerkennung für Musik/Band/Licht- und Tontechnik erhielten:

Amélie Black, Felix Ernst, Tom Huck, Aurelia Martin, Sophia Schmälzle, Charlotte Volkmann

Eine Anerkennung für Schulsanitäter erhielten:

Carmen-Elena Artenie, Elenore Becker, Emma Bischoff, Emma Gatzemeier, Finn Ridinger, Jim Herrmann, Kassim Barkaoui, Lumi Gama Vilchis, Mila Mihajlovska, Tom Huck, Vivienne Schulz

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freundinnen und Freunde des Richard-Wagner-Gymnasiums,

„Und schon wieder ist ein Jahr vorbei“ – so werden viele von Ihnen auf die nun beginnenden Sommerferien blicken. Für mich persönlich war es ein ganz besonderes Jahr: mein erstes Schuljahr als Schulleiter des Richard-Wagner-Gymnasiums. Auch ich kann mich diesem Gefühl nur anschließen. Die vergangenen zwölf Monate sind wie im Flug vergangen. Die vielen neuen Eindrücke, Begegnungen und Herausforderungen werden sicher erst in den Sommerferien die Zeit finden, sich zu setzen. Ich bin dankbar, an einer Schule wirken zu dürfen, an der so viele Menschen das Richard-Wagner-Gymnasium als weit mehr begreifen als nur ihren Arbeitsplatz, ihre „Penne“ oder – aus der Perspektive der Eltern – einfach die Schule ihrer Kinder. Das RWG ist für viele ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Verbundenheit.

Abiturjahrgang 2026

Der Höhepunkt der Schulzeit am Gymnasium ist für jede Schülerin und jeden Schüler das bestandene Abitur. In diesem Jahr durften wir 72 Abiturientinnen und Abiturienten verabschieden und ihnen ihre Zeugnisse überreichen.

Nach mehreren Monaten intensiver Überlegungen und Gespräche über den passenden Ort für die feierliche Zeugnisübergabe und den Abiturball stand erst wenige Wochen vor der Feier fest: Das Presswerk in Kuppenheim sollte den festlichen Rahmen bieten. Ein rundum gelungener Abend wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. Das Titelfoto dieses Schulbriefs zeigt 72 stolze junge Erwachsene, die nun ihren ganz persönlichen Weg einschlagen.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen von Herzen viel Erfolg, Zuversicht, Mut und die Kraft, die anstehenden Entscheidungen mit Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu treffen.

Latinum

Herr Junker, der unsere Schülerinnen und Schüler im Profulfach Latein unterrichtet und begleitet, freut sich über die bestandenen Prüfungen:

„Nach drei Jahren Latein: Elf Schülerinnen und Schüler bestehen das Latinum. Es ist ein Ergebnis, auf das man auch mal ein bisschen stolz sein darf: Alle elf Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr bis zur mündlichen Latinumsprüfung gelangt waren, haben bestanden. Alle haben seit der 8. Klasse zusätzlich zum regulären vierstündigen Unterricht Latein gepaukt. Am Ende stand die Prüfung: die Reden Ciceros im Original lesen, verstehen und übersetzen – kein leichtes Unterfangen bei einem Mann, der vor rund 2000 Jahren nicht gerade für seine kurzen Sätze bekannt war.



Steffen Bernhardt,
Jolina Czapka,
Lara Gutierrez Alvarez,
Nike Heiser
Celine Kloe
Milla König
Gabriel Sanchez
Rebecca Scherer
Clara Tuttorosa
Leonie Veit
Sophie Veit

Der Lohn der Mühe: Die Schülerinnen und Schüler haben sich damit schon in der 10. Klasse die Studienvoraussetzung für zahlreiche geisteswissenschaftliche Fächer erarbeitet. Und ganz nebenbei gab es noch einen echten Testlauf für später – denn die Prüfung fand im Rahmen der regulären schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen statt. Einen ersten Vorgeschmack auf die Abi-Prüfungsatmosphäre hatten unsere jungen Lateinerinnen und Lateiner damit also auch schon. Herzlichen Glückwunsch an alle elf!“

Mathematikwettbewerbe

Es gibt gleich mehrere Mathematikwettbewerbe am RWG:



Beim Pangea-Wettbewerb haben Colin Ziegler, Raylan Prawinantomo, Liliana

Hermanowicz und Lennox Danner sehr erfolgreich teilgenommen und für die Zwischenrunde qualifiziert. Liliana hat sich als eine der 10 besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ganz Baden-Württemberg für das Finale qualifiziert!!!

Zoé Sime, Moritz Eisele, Danylo Asaftei waren beim „Problem des Montas“ sehr ausdauernd dabei!



Beim Känguru und Informatik-Biber haben gegläntzt: Magali Küsters, Alina Haferkorn, Liliana Hermanowicz, Ilan Müller, Emil Shukurov, Johann Volkmann, Lilith Danner, Colin Ziegler, Maxim Frey, Maya Kühnel, Viktor Werle, Jakob Braunstein, Raylan Prawinantomo.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mathematikerinnen und Mathematiker!!!

Bundesjugendspiele

Als vor einigen Jahren die Entscheidung des Kultusministeriums fiel, im mündlichen Abitur künftig zwei Prüfungen vorzusehen, entschied sich das Richard-Wagner-Gymnasium, den zweiten Prüfungstag für die Bundesjugendspiele zu nutzen. Die Lehrkräfte, die die Abiturprüfungen abnehmen, sowie die Schulleitung sind an diesem Tag in die Prüfungen eingebunden und können die Veranstaltung daher nicht begleiten. An vielen Schulen fällt an beiden Prüfungstagen der Unterricht aus, damit die zahlreichen Prüfungen in ruhiger Atmosphäre durchgeführt werden können.

Ich bin sehr dankbar, dass es uns gelingt, diesen Tag sinnvoll für unsere Schülerinnen und Schüler zu gestalten und damit Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Herr Eckstein berichtet von den Spielen 2026:

„Am 30. Juni 2026 fanden am RWG die diesjährigen Bundesjugend-spiele statt. Rund 550 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 stellten bei Sprint, Weitsprung und Weitwurf ihr sportliches Können unter Beweis und gaben dabei ihr Bestes. Bei perfektem Wetter herrschte auf dem gesamten Sportgelände eine großartige Stimmung.



Tatkräftig unterstützt wurden die Wettbewerbe nicht nur von den Lehrkräften, sondern auch von den Schülerinnen und Schülern der Kursstufe, die als Riegenführerinnen und Riegenführer sowie als Helferinnen und Helfer an den einzelnen Stationen im Einsatz waren. Zwischen den Disziplinen sorgte ein abwechslungsreiches Spielangebot mit Fußball, Beachvolleyball, Lacrosse, Frisbee und Wikinger-Schach zusätzlich für viel Bewegung und jede Menge Spaß.

Den gelungenen Abschluss bildete ein unterhaltsames Huckepack-Rennen, bei dem Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrer-innen und Lehrern an den Start gingen. In Erinnerung bleibt ein sportlicher Tag, den die gesamte Schulgemeinschaft gemeinsam erleben durfte.“

Heel Lauf



Auch in diesem Jahr nahm das Richard-Wagner-Gymnasium Baden-Baden mit großer Begeisterung am Heel-Lauf teil. Bereits zum dritten Mal war unsere Schule als gemeinsames Team vertreten.

Zunächst waren die Sportlerinnen und Sportler ein wenig enttäuscht, dass wir „nur“ den zweiten Platz mit 144 offiziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmern belegten. Eigentlich hätten wir aber den 1. Platz verdient, weil insgesamt noch 41 Anmeldungen vorlagen, die aufgrund der Schreibweise nicht dem RWG zugerechnet wurden ... Sportlich, wie wir sind, reicht uns aber das Wissen um Platz 1!

Unsere 185 Schülerinnen und Schüler gingen in folgenden Disziplinen an den Start:

500-Meter-Lauf (11), 4-Kilometer-Lauf (132), 10-Kilometer-Lauf (32) und 4-km-Walking (10).

Trotz der großen Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit zeigten alle beeindruckenden Einsatz und meisterten die Strecken mit viel Motivation. Für zusätzliche Energie sorgten die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, die



Jahr ist bereits jetzt groß.

die Läuferinnen und Läufer entlang der Strecke lautstark anfeuerten. Mit dieser großartigen Teamleistung erreichte das Richard-Wagner-Gymnasium offiziell den 2. Platz als sportlichste Schule Baden-Badens. Neben dem sportlichen Erfolg war der Heel-Lauf für alle Beteiligten ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das viel Freude bereitete. Die Vorfreude auf die Teilnahme im nächsten

Stadtradeln

Auch in diesem Jahr nahm das Richard-Wagner-Gymnasium Baden-Baden erfolgreich am Stadtradeln teil – bereits zum sechsten Mal und zum sechsten Mal in Folge als Sieger. Insgesamt legten

180 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam beeindruckende 32.405 Kilometer zurück und sicherten dem RWG damit einen deutlichen Vorsprung. Dabei wurde das Hauptteam in zahlreiche Unterteams, darunter in alle einzelnen Klassen, Lehrkräfte sowie ein Familien-Team, aufgeteilt. Diese Einteilung sorgte für zusätzliche Motivation und einen spannenden Wettbewerb innerhalb der Schulgemeinschaft. Das erfolgreichste Unterteam waren die Familien, gefolgt von den Lehrkräften und der Klasse 6b. Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, Eltern, Geschwistern sowie Lehrerinnen und Lehrern für ihren großartigen Einsatz.



Model United Nations BW



Seit 2002 kommen jährlich rund 300 Jugendliche in Stuttgart zusammen, um im Rahmen einer Konferenz die Arbeit der Vereinten Nationen zu simulieren. Fünf Tage lang schlüpfen sie in die Rolle von Delegierten verschiedener Staaten und erarbeiten Lösungen für aktuelle Herausforderungen der internationalen Politik sowie für völkerrechtliche Fragestellungen.

Herr Hug schreibt: „Zu Beginn der Pfingstferien hieß es für vier Schülerinnen des RWG nicht: ab in den Urlaub, sondern ab nach Stuttgart, um fünf Tage lang in die Rollen von



Diplomatinnen bei den Vereinten Nationen zu schlüpfen.

Amira Alsakhanova, Tim Nguiadem, Defne Kilic und Konrad Zehle schlüpfen in die Rollen von Delegierten verschiedener Länder, diskutierten und verhandelten aktuelle globale Themen und Herausforderungen und verabschiedeten Resolutionen (nicht bindende Rechtstexte). Neben den Schüler*innen des RWG nahmen über 250 weitere Jugendliche teil.

Unsere Schülerinnen und Schüler vertraten die „Dominikanische Republik“, „Kanada“ und die „Niederlande“. In verschiedenen Ausschüssen beschäftigten sie sich beispielsweise mit Klimaflucht, der Gleichberechtigung in der medizinischen Forschung oder dem Schutz von Waldökosystemen.



Mit beeindruckender Schnelligkeit haben die Schüler*innen in ihre Rollen gefunden und ihre Tage von diesem Zeitpunkt an nur noch mit Beamtendeutsch,

Anträgen und Verhandlungen verbracht. In drei vollgepackten Sitzungstagen à neun Stunden Verhandlungszeit haben die Jugendlichen auf hohem Niveau diskutiert, Anträge gestellt und in informellen Sitzungen um die kleinsten Formulierungen und Mehrheiten gerungen. Am Ende wurde in allen Gremien ein Resolutionspapier verabschiedet – die Verhandlungen waren also erfolgreich.

Ein besonderer Dank geht an das Modehaus Wagener, das den männlichen Teilnehmenden Leihanzüge zur Verfügung gestellt hat.

Als betreuende Lehrkraft der MUN-AG bin ich einfach nur stolz auf meine Schüler*innen. Sie haben ihre Rollen in beeindruckender Tiefe vertreten, sich elegant auf dem diplomatischen Parkett bewegt und dazu noch eine Menge Spaß gehabt und neue Freundschaften geschlossen. Schule kann so viel mehr sein als nur Unterricht, wenn man sich darauf einlässt.“

Jugendbegleiter und Paten



„Auch in diesem Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen unsere neuen Fünftklässler begleitet. Mit viel Engagement halfen sie ihnen verantwortungsvoll

und erfolgreich, sich an der neuen Schule einzuleben, zeigten ihnen wichtige Orte, gaben hilfreiche Tipps und standen ihnen bei Fragen und Unsicherheiten zur Seite. Ein besonderes Highlight waren die Spielenachmittage, bei denen sie mit abwechslungsreichen Spielen und gemeinsamen Aktivitäten für viele schöne



Momente sorgten. Damit dieses erfolgreiche Projekt auch im kommenden Schuljahr fortgeführt werden kann, bereiten sich Schüler der 8. Klassen bereits darauf vor, diese Aufgabe für die neuen Fünftklässler zu übernehmen, dafür haben sie sich an einem halben Vormittag getroffen, um ihre Aufgaben zu besprechen.“, schreibt Frau Mihajlovic.

Schülerinnen und Schüler der nächstjährigen neunten Klassen haben sich bereit erklärt, sich als Paten um die neuen Fünftklässler zu kümmern, damit sie gut in ihrer neuen Schule ankommen und sich schnell zurechtfinden:



Profilfach

Eine Folge der Wiedereinführung des neunjährigen Gymnasiums (G9) ist, dass das bisherige Profulfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) künftig nicht mehr angeboten werden kann. An seine Stelle tritt ab dem ersten G9-Jahrgang im Schuljahr 2027/28 das Fach NIT (Naturwissenschaft, Informatik und Technik). Das neue „I“ steht für Informatik und lässt vermuten, dass Inhalte des bisherigen IMP-Bildungsplans in das neue Fach einfließen. Der entsprechende Bildungsplan ist noch nicht veröffentlicht.

Nach einem intensiven Abstimmungsprozess hat sich das Richard-Wagner-Gymnasium dafür entschieden, künftig das neue Profulfach Sport anzubieten. Nachdem die schulischen Gremien – Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz – diesem Vorhaben mit großer Mehrheit zugestimmt hatten, befürwortete auch der Bildungsausschuss des Gemeinderats der Stadt Baden-Baden den Antrag einstimmig. Nun steht noch die abschließende Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe aus.

Für die jetzigen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 bedeutet dies, dass sie ab Klasse 8 zwischen den Profulfächern NIT, Latein und Sport wählen können. Die genaue Ausgestaltung der einzelnen Profile wird den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern der künftigen siebten Klassen im kommenden Schuljahr vor der Wahl ausführlich vorgestellt.

Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und hoffen, dass sie unserer gesamten Schulgemeinschaft vielfältige neue Möglichkeiten eröffnen.

Bewerbungstraining Klasse 10 und Studienbotschafter

Traditionell steht der vorletzte Schultag vor den Sommerferien im Zeichen der Berufsorientierung am RWG.



Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen nehmen an diesem Tag an drei Workshops der Agentur für Arbeit teil. Dabei geht es um die Themen „Bewerber-

training“ und „Online Recherche zu Berufen“ und um das Trainieren eines „Assessment Centers“. Mit dem Erlernten sollen unsere Schülerinnen und Schüler weitere Kenntnisse zur Berufsorientierung gewinnen.

Die K1 bekommt in den ersten zwei Stunden Besuch von den „Studienbotschaftern“ des Landes Baden-Württemberg. Dies sind vier Studentinnen, die aktuell an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischer Hochschule studieren, und unseren Schülerinnen und Schüler Informationen und Tipps zu einem Studium und für die Zeit nach dem RWG geben werden.



Der Elternbeirat plant im kommenden Schuljahr den „Marktplatz der Berufe“ wieder am RWG zu etablieren. Dafür vorgesehen ist ein Freitag im März 2027. Nähere Informationen dazu erhalten Sie zeitnah im neuen Schuljahr.

I-Pad-Training Klasse 10



Im Rahmen der Vorbereitung auf die kommende Oberstufe haben in der vergangenen Woche alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen ihre Schul-iPads erhalten. In drei Workshops wurden sie in den Umgang mit dem Gerät eingeführt: Sie lernten, ihre Dateien sinnvoll zu organisieren und als Backup zu sichern, mit Goodnotes übersichtliche Heftaufschriebe zu erstellen und – als besonderen Schwerpunkt – wie Künstliche Intelligenz im schulischen Kontext als echte Lernunterstützung genutzt werden kann, statt lediglich als digitaler Spickzettel zu dienen. Für alle, die sich vertieft mit dem sinnvollen Einsatz von KI auseinandersetzen möchten, steht auf unserer Schulhomepage unter dem Menüpunkt „Unterstützung“ der KI-Tutor zur Verfügung.

Handytaschen

Ab dem kommenden Schuljahr werden alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 an den Baden-Badener Gymnasien (HoBa, MLG und unserem Gymnasium) ihre mitgebrachten Handys zu Beginn des Unterrichts – in der Regel also in der ersten Stunde – bis zum Ende des Vormittagsunterrichts in einer Handy-Tasche einschließen.

Die Taschen werden mithilfe eines speziellen Magneten geöffnet, den die jeweilige Lehrkraft zur Verfügung stellt. Während der Mittagspause können die Handys genutzt werden. Für den Nachmittagsunterricht gilt anschließend dieselbe Regelung.



Wir erhoffen uns dadurch einen ungestörten Schulalltag sowie eine deutliche Verringerung der Ablenkung durch mobile Endgeräte.

Weitere Einzelheiten, beispielsweise zum Vorgehen bei Verstößen gegen die neue Regelung, erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres. Wir hoffen sehr auf die Unterstützung aller Eltern, die wir bereits sowohl im Schulelternbeirat als auch in der Schulkonferenz erfahren haben.

Lob und Preis

Am letzten Schultag wurden zahlreiche Schülerinnen und Schüler geehrt, die sich im vergangenen Schuljahr durch besondere Leistungen oder außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet haben. Auf der letzten Seite finden Sie die Namen derjenigen, die ein Lob, einen Preis oder den Sozialpreis ihrer Klasse erhalten haben. Neben den im Zeugnis vermerkten Preisen wurden außerdem Urkunden an erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mathematikwettbewerbe, an die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter, an die Helferinnen und Helfer in der Hausaufgabenbetreuung sowie an alle Schülerinnen und Schüler überreicht, die das Latinum erworben haben.

Herr Eckstein ehrte anschließend alle Sportlerinnen und Sportler, die unsere Schule bei den zahlreichen Wettbewerben vertreten haben – darunter Jugend trainiert für Olympia, das Stadtradeln und den Heel-Lauf. Das gemeinsame Foto zeigt eindrucksvoll, wie sportlich unsere Schule ist. Unser neues Sportprofil passt also bestens zu unserer Schulgemeinschaft!



Schulfest

Bei strahlendem Wetter konnten wir gestern Abend nach den Preisverleihungen ein gelungenes Schulfest und einen schönen gemeinsamen Abend verbringen. Die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1 (K1) haben dabei mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Eltern keine Wünsche offengelassen. Das Fest bot eine wunderbare Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und das

Schuljahr gemeinsam Revue passieren zu lassen. Besonders erfreulich war, dass viele Ehemalige der vergangenen Abiturjahrgänge die Gelegenheit nutzten ihre alte „Penne“ zu besuchen und ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte wiederzutreffen.

Verabschiedungen

Auch in diesem Schuljahr werden Kolleginnen und Kollegen das RWG verlassen.

Frau Leuschner und Herr Hug lassen wir ungerne gehen, beide hatten „nur“ eine Vertretungsstelle und haben sich am RWG sehr schnell und gut eingelebt. Beide haben eine Stelle erhalten, wir wünschen ihnen an der neuen Schule alles Gute!

Frau Sester, die in den vergangenen Jahren als Schuldekanin eine Klasse in katholischer Religion übernommen hat, wird diese Tätigkeit beenden. Wir danken ihr für den Einsatz an unserer Schule und für der Mitgestaltung einiger Schulgottesdienste.

Frau Zimmermann kehrt an ihre Stammschule, das MLG zurück. Sie war aufgrund des hohen Bedarfs in Französisch für ein Jahr zu uns abgeordnet. Mit Spanisch als zweitem Fach kann sie dort wieder beide Fächer unterrichten.

Herr Lambrecht hat sein Referendariat erfolgreich beendet und beginnt mit einer Planstelle an der Berufsschule in Bühl, wozu wir ihm gratulieren und viel Erfolg wünschen.

Frau Dietz hat als Referendarin an unserer Schule ihre Ausbildung ebenfalls beendet und wir freuen uns sehr, sie mit einer festen Planstelle bei uns im kommenden Jahr einplanen zu dürfen, sie verstärkt die Fachbereiche Mathematik und Physik.

Alle bisher genannten Kolleginnen und Kollegen waren nur vergleichsweise kurze Zeit am RWG tätig. Mit Frau Marqués Berger verabschieden wir eine Lehrerin, die unsere Schule über viele Jahre geprägt und bleibende Spuren hinterlassen hat.

Seit ihrem Dienstantritt im Jahr 2008 engagierte sie sich mit großer Leidenschaft in den Fächern Deutsch und Katholische Religionslehre. Besonders mit ihrer Theater-AG eröffnete sie Generationen von Schülerinnen und Schülern außergewöhnliche

künstlerische Erfahrungen. Mit Kreativität, Ausdauer und hohem Anspruch entwickelte und leitete sie über viele Jahre eine – wie mir vielfach berichtet wurde – herausragende Theaterarbeit. Die von ihr inszenierten Aufführungen beeindruckten regelmäßig durch ihre Qualität und Professionalität und reichten an professionelle Produktionen heran.

Beispielhaft finden Sie nebenstehend das Plakat und weiter unten den damaligen den Zeitungsbericht zu „Der eingebildete Kranke“.

Für ihren langjährigen, engagierten Einsatz am RWG danken wir Frau Marqués Berger sehr herzlich. Für ihren weiteren Weg an der Schule, die sie bewusst als neue Wirkungsstätte gewählt hat, wünschen wir ihr viel Freude, Erfolg und eine neue schulische Heimat.



Termine

Bisher fanden Sie die schulischen Termine auf der Homepage und im Schulmanager. Dabei sind beide Systeme nicht miteinander verknüpft. Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, werden im kommenden Schuljahr die Termine alle im Schulmanager verwaltet und aktualisiert.

Liebe Schulgemeinschaft,

ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, erholsame Ferien mit vielen schönen Erlebnissen und interessanten Begegnungen! Kehren Sie alle gesund zurück, mit viel Kraft und Tatendrang!

Ihr und Euer

Jochen Flohn Schulleiter

Mittwoch, 27. März 2019

KULTUR REGIONAL

Ausgabe Nr. 73 – Seite 18

RWG-Schüler setzen Molière würdig in Szene

Theater-AG spielt „Der eingebildete Kranke“

Einen köstlichen Abend ganz im Geiste von Molière kredenzten die jungen Talente der Theater-AG des Richard-Wagner-Gymnasiums und reichten damit eine weitere leuchtende Perle auf der Jubiläumsleiter der Bildungseinrichtung auf. Eindrucksvoll fühlten sich die Jugendlichen in die Rollen, die teilweise für durchaus betagte Personen geschrieben worden sind, ein.

Der Spaß des als Denkmaler angelegten Stückes, mit dem der Autor im 17. Jahrhundert eine ganz besondere Premiere feierte, blieb dabei in keiner Weise auf der Strecke.

Molière selbst spielte die Hauptrolle und starb nach der vierten Aufführung. Ob Tintette, das kecke Hausmädchen (Sarah Vataman) eine Aktie daran hatte, ist nicht überliefert. Denn im Falle des Stückes ist es sie, die Argan, dem eingebildeten Kranken (Robin Schulz) immer wieder kecke Widerworte gibt und ihn auf diese Art und Weise kreislauf-vital hält. Ein Umstand, der zwischen den beiden Neuntklässlern auf sehr amüsanten zum Tragen kam und immer wieder für anhaltende Lacher im Premierenpublikum sorgte.

Eine echte Hetzjagd um Liebe, Gier, Hypochondrie, Familienbande setzt ein und endet mit einer glücklichen, pittoresken Lösung. Molière, bekannt dafür,

dass er gerne der Gesellschaft den Spiegel vorhielt, wurde würdig von der Theater AG in Szene gesetzt. Die hatte von Christine Thies und Léa Kolbus mächtig viel Farbe abgekostet. Denn immerhin verbargen sich hinter den Rollen der teilweise bereits betagten Personen Neunt- und Zehntklässler, was auch für „Mamchen“ (Amélie Friedrich) wie Argan seine auf Erbschleicher-Pfaden wandelnde Gemahlin Béline liebevoll nennt, gilt.

So ging es also turbulent zu rund ums Krankenbett des Hypochonders, hinter dessen Vermögen so mancher herlauernte, während er selbst sich sterbenskrank wähnte und eine ganze Reihe, teilweise seltener Personen an seinem vermeintlichen Sterbelager begrüßt, vom Geistheiler (Samuel Vataman) über die Yogalehrerin (Jana Suchanek), ebenfalls in der Rolle der Cléante zu sehen) bis hin zum Notar (Amy Exner).

Die Einzige, die in all dem Gewirre, Gekacke und Gezerre einen klaren Kopf behält, ist letztlich Tintette, die Kluge, die durch geschicktes Manipulieren und Taktieren letztlich für den glücklichen Ausgang der vertrackten Geschichte sorgt. Denn hier hat ein junger, pittoresker egoistischer Anzün. „Ich will Leute in die Familie bringen, die ich brauchen kann“, will Argan seine Tochter



EINEN KÖSTLICHEN ABEND kredenzten die Neunt- und Zehntklässler, die Molières „Der eingebildete Kranke“ darboten. So lustig die Szenen auch sein mögen, das Stück hat seinen Zeitgeist nie verloren. Foto: Krause-Dimmock

ter Angelique (Melissa Can) in einen Zwangsheute mit einem Arzt drängen. Dass er dem Tode nahe ist, kommt seiner Gemahlin sehr zu pass. „Wieder andere, Mutter, betreiben das Heiraten nur als Geschäft. Sie heiraten praktisch die Witwenrente, berechnen sich am Tode dessen, den sie heiraten“, muss sich „Mamchen“ von der Stiefhelfer Angelique enttarnen lassen. So lustig die

Szenen auch sein mögen und so köstlich das Ensemble sie präsentiert, ein nachdenkliches Zucken bleibt zurück, betrachtet man das Stück und seinen Zeitgeist, den es nie verloren hat. Ganz klarer Fall also, Molière wartet am Ende mit einer unkonventionellen Lösung auf, es darf so geheiratet werden, wie geliebt wird, Argan stirbt vorerst nicht und die Theater-AG bekam verdientermaßen einen riesigen Applaus. Denn was das junge Team da auf die Beine gestellt hat, konnte sich sehen lassen. So konnten viele fröhliche Helfer hinter den Kulissen rekrutiert werden, die Licht- und Tontechnik AG wurde eingebunden, Alexandra Charlanow soufflierte und in weiteren Rollen waren Elisa Baranowski, Lara Bernhard und Amy Exner zu sehen. Christiane Krause-Dimmock

Preis & Lob 2026

5a	Preis	Naomi Ferreira Santos, Mathilda Göhler, Lena Krüger, Zoé Simé
	Lob	Eva Aliamkina, Rayan Hassani, Diana Turiak
	Sozialpreis	Eya Aliamkina, Mathilda Göhler
5b	Preis	Junger Paul, Ljevo Aren, Trittel Fabio
	Lob	Glocker Maximilian, Rieger Magdalena, Schito Emilio
	Sozialpreis	Eckstein Niklas, Flemming Alina
5c	Preis	Hartmann Julius, Herrmann Marlon, Peter Mats, Ridenger Lennard
	Lob	Fuchs Jonas, Koch Katharina, Rösinger Tom, Wimmer Maximilian
	Sozialpreis	Dannat Clara, Ridenger Lennard
5d	Preis	André Mats, Eisele Moritz, Haitzler Anton, Hofmann Til, Meisinger Joscha
	Lob	Kordowski Damian, Müller Jule, Mylovanova Daria, Sommerfeld Maja
	Sozialpreis	Hofmann Til, Mylovanova Daria
6a	Preis	Guerdane Adam, Lingnau Jonas,
	Lob	Adler-Bukalski Mael, Stapf Max
	Sozialpreis	Adler-Bukalski Mael, Guerdane Adam, Lenk Josephine
6b	Preis	Braunstein Jakob, Küsters Magali, Schulz David
	Lob	Schlegel Dana
	Sozialpreis	Buttau Anastasia, Schlegel Dana
6c	Preis	Dreher Niklas, Herrmann Nele, Hötzel Jannik
	Lob	Petersen Tammo, Schäfer Ben
	Sozialpreis	Daverkausen Ben, Schäfer Ben
6d	Lob	Wernicke Timon
	Sozialpreis	Cheema Ayaan, Kutlu Almina
7a	Preis	Fankam Dentsop Jan, Frank Johanna, König Emmi, Ljevo Aria, Ngaleu Nahelle, Stäbel Matteo
	Lob	Alabrashy Omar, Shtyrov Artemij, Singh Livdeep
	Sozialpreis	Frank Johanna, Ljevo Aria
7b	Preis	Hermanowics Liliana, Lingnau Sarah, Roth Jannis, Scholl Philipp
	Lob	Stegemann Sophie
	Sozialpreis	Lingnau Sarah, Kappich Jan
7c	Preis	Barychuk Oleksandr, Maier Karina
	Lob	Prawinantomo Raylan, Trivic Milos,
	Sozialpreis	Decean Daria, Prawinantomo Raylan
7d	Preis	Lorenz Paul
	Lob	Bersche Maja, Goga Semi, Schäfer Max
	Sozialpreis	Bersche Maja, Goga Semi
8a	Preis	Götz Marit, Hassani Reda, Kühnel Sosa Maya, Micka Emilia, Müller Anna,
	Lob	Volkman Johann
8b	Preis	Meisinger Jano, Mußler Hannes, Svetlinova Simona
	Lob	Danner Lilith
8c	Preis	Menges David, Phillip Noah
	Lob	Hurst Jonathan
8d	Preis	Neumann Emma, Römer Emilia, Tran Ha Mi, Wirla Jonas
9a	Preis	Brenner Frida, Gühr Sophie, Ngaleu Malik, Schnücker Pia
	Lob	Scholl Fabian
9b	Preis	Fiedler Melia, Henkel Mira, Mayer Jakob, Blehm Albert
	Lob	Binz Mattis
9c	Preis	Langner Daniel
	Lob	Drobiazko Yaroslav, Stapf Carlo
10a	Preis	Brenner Emil, Dollansky Timéo, Foussier Hannah, Gutierrez Alvarez Lara, Kilic Defne, Maranhao Benicio, Tuttrosa Clara
	Lob	Sanchez de Leon Gabriel
10b	Preis	Glocker Katharina, Valova Anita